

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	11
1.1. Anliegen der Arbeit	11
1.2. Herausforderung: Deliberative Politik und Internationale Beziehungen	13
1.2.1. Überbrückung des Input-Output-Spannungsverhältnisses ..	14
1.2.2. Funktionaler Öffentlichkeitsbezug	18
1.2.3. Regieren jenseits des Staates	21
1.2.4. Anschlussfähigkeit an die Internationalen Beziehungen.....	25
1.3. Untersuchungsdesign und methodisches Vorgehen	27
1.4. Aufbau der Arbeit.....	29

Theoretisch-konzeptioneller Teil

Regieren jenseits des Staates durch deliberative Politik

2. Ein pragmatisches Modell deliberativer Politik	35
2.1. Input-Legitimation: Gleiche Zugangs- und Einflussmöglichkeiten	44
2.1.1. Prozedurale Dimension: Bedingungen und Probleme von Partizipationsmöglichkeiten	46
2.1.2. Substanzielle Dimension: Fähigkeit zum öffentlichen Vernunftgebrauch.....	59
2.1.3. Einbindung wissenschaftlicher Expertise	63
2.1.4. Rolle und Bedeutung nicht-staatlicher Akteure in den Internationalen Beziehungen	68
2.1.5. Fazit.....	85
2.2. Throughput-Prozeduralität: Horizontaler und dialogorientierter Politikstil.....	88
2.2.1. Kommunikationsmodi	91
2.2.2. Handlungsmodi.....	92
2.2.3. Kollektive Präferenzgenese	100
2.2.4. Fazit	114
2.3. Output-Effektivität: Sach- und gemeinwohrrationale Problemlösungsfähigkeit	116
2.3.1. Sachliche Angemessenheit	120
2.3.2. Gemeinwohlorientierung.....	122
2.3.3. Fazit	125

2.4. Balance zwischen Input, Throughput und Output	126
3. Operationalisierung und methodisches Vorgehen.....	133
3.1. Operationalisierung der Kriterien	133
3.2. Hermeneutisch-interpretative Vorgehensweise	137

Empirischer Teil

Das deliberative Handlungs- und Strukturpotenzial des Große Seen-Regimes

4. Rahmenbedingungen des Große Seen-Regimes.....	149
4.1. Problemstrukturelle Rahmenbedingungen.....	149
4.1.1. Naturräumliche Gegebenheiten	149
4.1.2. Sozioökonomische Gegebenheiten: Die Bedeutung der Großen Seen als Wirtschaftsraum	150
4.1.3. Schädigungen des Ökosystems im Große Seen-Becken....	152
4.2. Institutionelle Rahmenbedingungen	155
4.2.1. Entstehung und Entwicklung der Zusammenarbeit zu den Grenzgewässern	155
4.2.2. Vertragliche Grundlagen in den bilateralen Vereinbarungen	158
5. Die International Joint Commission und ihr Ausschusswesen.....	165
5.1. International Joint Commission	172
5.2. Water Quality Board.....	174
5.3. Science Advisory Board	176
5.4. Council of Great Lakes Research Managers.....	177
5.5. International Air Quality Advisory Board	178
5.6. Fazit	179
6. Partizipationsverfahren auf unterschiedlichen Handlungsebenen.....	183
6.1. Zweijährliche öffentliche Anhörungen	184
6.2. Ad hoc-Anhörungen zu „References“	190
6.3. Problemspezifische öffentliche Meetings und Workshops.....	195
6.4. Runde Tische, Fokusgruppen und Konsultationen mit Interessengruppen	207
6.5. Öffentliche Foren zu den einzelnen Großen Seen	216
6.6. Öffentliche Beratungskomitees in „Areas of Concern“	222
6.7. Fazit	226
7. Die argumentative Praxis in den Partizipationsverfahren	231
7.1. Anhörungen: Viel Deklamation, kaum argumentativer Austausch.....	232
7.1.1. Kommunikation: Argumentieren und Verhandeln	233
7.1.2. Rekonstruktions- und Interpretationsversuch der Handlungsmodi.....	241

7.2. Argumentatives Handeln und kollektive Präferenzgenese in diskursiv orientierten Verfahren	243
7.2.1. Institutioneller, prozeduraler und substanzieller Kontext	244
7.2.2. Kommunikation: Argumentieren statt Verhandeln.....	248
7.2.3. Argumentatives Handeln und kollektive Präferenzgenese	259
7.3. Argumentatives Handeln und kollektive Präferenzgenese durch „public advisory bodies“.....	264
7.3.1. Interner Dialog	266
7.3.2. Externer Dialog	270
7.4. Fazit	273
8. Problemlösungsfähigkeit in unterschiedlichen Partizipationsverfahren	277
8.1. Mäßige Problemlösungsfähigkeit durch öffentliche Anhörungen	277
8.2. Effektive Problemlösungsfähigkeit durch diskursiv orientierte Verfahren	281
8.3. Effektive Problemlösungsfähigkeit auf der regionalen und kommunalen Ebene.....	285
8.3.1. Lakewide Management Plans.....	287
8.3.2. Remedial Action Plans	295
8.4. Fazit	303
9. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	307
9.1. Zusammenfassung der Vorgehensweise	307
9.2. Zusammenfassung und Beurteilung der empirischen Befunde.....	310
9.3. Schlussfolgerungen für transnationales, sektorales Regieren durch deliberative Politik.....	314
Literatur	323
Abkürzungsverzeichnis	347
Anhang	349